

werth, mit ihnen umzugehn. Ein Fuchs aber, dem sein übermüthiges Betragen auffiel, war so kühn, ihm zu sagen: „dein Fell ist zwar schön, das ist wahr; aber da wir sehen, wie eingebildet du darauf bist, und allen mit Verachtung begegnest, sollst du wissen, daß gerade du dich überall lächerlich machst. Wir sind gewohnt, nur Vorzüge des Geistes zu ehren, diese zieren mehr, als alle Schönheit des Körpers.“

Wem Schönheit gütig die Natur verliehn,
Mag des Geschenks sich wohl erfreun;
Doch, wenn er stolz darauf will seyn,
Verachtet und verlacht man ihn.
